

# Ä "Gesloiter" Fox

Jüdischer Slowfox

Worte und Musik von Hans Gerold

Langsam



5

1. So ge - sund soll ich sein, vier-zehn Tag sind's ge - nau, kommt mei'  
2. (Sa-li) hat vier-zen Tag' mit dem Leh - rer ge - übt, jitzt ka



9

Sa - li zu mir, mei-ne Frau: se hab'n ge-tanzt bei dem Schmel-kes jour fix,  
bes - se - re Tänz' - rin es gibt; hört sie Mu - sik nur, so foxt sie im nu,



13

Ep - pes ä tanzt, wie man's hässt, wäss se nix. A - ber schön is zu sehn, wie die Zwa sich ver-drehn und sich  
foxt al - le Stund, nicht mal Nachts gibt sie Ruh. Neu-lich früh um halb vier, Sa-li liegt ne-ben mir, und ich



17

quet - schen mit Händ, Fiiss' und Bauch, Tanz der Mo-der - nen, den möcht se gleich ler - nen, dann  
träum, was für Kurs' kom-men heut, krieg ich da plötz - lich e Stoss ganz ent-setz - lich und

21

trefft sie's auch. Sag ich: Sa - li, das Schie - ben is nix Neu - es mehr, die  
Sa - li schreit: jetzt hör auf mit dem Schnar - chen, tanz' Slow-Fox mit mir, es

25

al - ten Jii - den lieb - ten es schon sehr Je - der Fox - trot - tel - te am Berg  
is ja gar ka Kunst, ich zeig' es dir! Hässt e Pat - zer, wie un - ge-schickt

28

Si - nai da-her, ganz Is - ra - el schob durch das Ro - te Meer! Oi - joi - joi - Slow-Fox hässt ma's- Ja beim  
stellst Du Dich an, da war mei Leh - rer ganz e and' - rer Mann!

31 REFRAIN

Slow - Fox - Tan - ze geht man gleich aufs Gan - ze, fragt nicht lan - ge: Fräu - lein

bit - te, chappt gesch-wind sie um die Mit - te, - Slow-Fox hässt ma's-und man

Foxt so - zu - sa - gen. Rechts und links mit de Fiiss',

bis es ei - nem mies wird um den Ma - gen, Fox - trot - to - lo - se neb-bich hässt ma dies!

1.

2. Sa-li dies! mboh!

2.

p ff

# A bisserl Musi und a Glaserl Wein...

Das goldene Wienerherz  
Wienerlied

Musik von Hans Gerold  
(Op. 120, 1946)

Text von Franz Jakob

*Allegretto (frisch)* *Moderato*

1. Man hat zwar ü-ber  
2. (Wie) froh war einst die

7  
d'Wie-ner-stadt vie-les schon ge-schrieb'n, von Mu-si und Gspu-si a Wen-gerl ü-ber-  
Wie-ner-stadt, schaut's wie ist es heut', das La-chen ver-schwun-den und sor-gen-schwer fast al-le

13  
trieb'n. Doch steckt in all'n s'ist halt schon so, ein Körn-chen von Wahr-heit da-rin, von dem hab' ich  
Leut'. Doch schaut's in die Au-gen hi-nein, dann seht ihr ein Leu-chten da-rin, den Glaub'n an die

19 **REFRAIN (gemütlich)**  
'raus-g'sucht mir schnell den tie-fen Sinn: \_\_\_\_\_ A bis-serl Mu-si \_\_\_\_\_ und a Gla-serl Wein, \_\_\_\_\_  
Zeit wo man wie-der singt in Wien: \_\_\_\_\_

The musical score is written for voice and piano. It features a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The piece is divided into sections: an initial section in Allegretto (frisch), a middle section in Moderato, and a final Refrain in gemütlich. The piano accompaniment includes dynamic markings such as mf and p. The lyrics are in German and describe a nostalgic scene in Vienna.

25

— a bis-serl Leicht - sinn, grad zum Glück - lich - sein. Ein fro-hes La - chen,

31

— wenn auch d'Au-gen feucht, ein bis-schen Lie - be dann geht al-les leicht.

37

— Ein wei-ches Herz, das auch für an - dre schlägt, das kei - nen Neid und

43

— kei-ne Feind-schaft hegt, das so gern glück - lichist das Schlech-tes leicht ver-gisst,

49

— das gold' ne Wie - ner-herz, das e - wig schlägt in Wien. 1. 2. Wie

# A klanes Räuscherl hab'n...

Marschlied

Worte und Musik von Hans Gerold  
(Op. 109, 1945)

**Marsch**

1. Trin - ken muss der Mensch an Wein,  
2. Was als stram-mer Beis-ser zählt

das weiss je - des Kind, denn man will doch lus - tig sein, je - gerl, kommt dös g'schwind;  
von an ech - ten Wein, sich fast im - mer Grin-zing wählt, schön is's, dort zu sein;

nur muss man zur rech - ten Zeit sei - nen Durst be - sieg'n, sonst bringt man es noch so weit,  
doch auch Gum-polds - kir - chen liebt je - der Trin-ker sehr weil's dort tul - li Wein - derIn gibt,

**REFRAIN**

ans am Schä - del z'krieg'n! A kla - nes Räu - scherl hab'n, jadas bringt a je - der z'samm, das is ka  
Freund, was willst noch mehr!

g G G *c* *verm* G *g7* *verm. g7* *verm. g7* *g7* *g7* C *c* G *c* C *c* G *c*

C *c* G *c* D *g7* D *g7* G *g7* D *f* G *g7* H *g7* G *g7* C H A G

C *c* G *c* C *c* G *c* C *c7* C *c7* F *f* F *f* Ab *ab* F# *verm.* G *c* G *c*

D *f* G *g7* C C G *c* C *c* G *c* C *c* G *c* C C D Eb

gros - se Kunst, mei - ner Seel, doch mit an mords-trumm Rausch so be-la - den

D G7 G G7 h G G7 C G C C G C C C Eb cm

kom-men z'haus, da macht mei Al - te an Ba - höl. Und durch die

D G D G A d7 D d7 F# d7 D d7 G G7

Woh - nung kling't's, in je - der Ton - art sing't's, kriech i net glei' ins

H G7 G G7 H G G7 C G C C C# a7 A a7

Bett, hab i mei G'frett ihr Mu - si und mei Wein, die schl - fern

C# a7 A a7 D dm A dm D dm F dm G# e7 E e7 G# e7 E e7

mi bald ein, i ruf im Schlaf aus: Heut geh' i net z'haus. Hal - lo!

A am E am F# verm. G c E c D g7 G g7 C G 7/4 C C

# Abschied - Der letzte Brief

(La dernière lettre)

Valse concertante für Violine u. Klavier

Bearb. von Lois Feigel

Musik von Hans Gerold

(Op. 97, 1945)

Violine

Tranquillo

rit.

p

Klavier

p

7

Valse moderato

mf

p

6

13

p dolce

8

6

20

sul G

sul D

mf



♩ al Coda *ad lib. tranquillo*

29

*p*

8

(loco, wenn Viol. 8va spielt)

8

35

*rit.*

*Con moto (appassionato)*

*Fine*

8

8

3

3

3

*mf*

*rit.*

8

42

42

51

51

59

*p* *f*

66

D.S. al Fine  
dann Trio

*rit.* *mf*

*rit.* *mf*

73

TRIO

*p dolce (mezzo suono)*

*pp*

*p dolce (mezzo suono)*

*pp*

83

*più dolce* *(pleno suono)*

*leggero*

*più dolce* *(pleno suono)*

*leggero*

92

*mf* *p*

98

*dolcissimo*

*pp* *p*

104

*espr.*  
*sul G*

*mf* *pp*

111

*p*

116

*p un poco marcato*

124

*mf* *f con forza*

130

*p dolce*

136

Kadenz

*accel.* *rit.*

*f*

139 *f* 6 6 *mf* **Dal primo**  $\text{\textcircled{S}}$  **al Coda**  $\text{\textcircled{C}}$   $\text{\textcircled{S}}$

141  $\text{\textcircled{C}}$  **CODA** *ff* 3 3 3 3 3 3 3 3 3 *f* *largamente*

145 6 7 5 6 *mf* *rit. molto* *f*

150 *mf* *p* *pizz.* *lento* *p* *mf* *p* 8 8

# Amore desideroso

(Sehnsüchtige Liebe)

Gran aria

Text von Otto Bständig - Hans Gerold

Musik von Hans Gerold  
(Op. 179, 1948)

**Largo maestoso**

**Tranquillo**

Es kommt der Tag für je-des Herz, da sehnt es sich mit ei-nem Mal nach et - was

Lie - be, sieht still und stumm sich heim-lich um, ob nicht ein

an - dres seh-n-sucht-vol-les Herz zu fin - den wär? Es träumt von Glück,

14

denkt nicht an Leid und meint, dass strahlend blau der Himmel ewig bleibe! Hat diese

17

Welt sich vorstellt, nicht wie sie ist, oh nein, glaubt, überall muss Liebe sein!

21 **Largo appassionato, molto espr.**

Liebe, du bist das Ziel der Sehnsucht, gibst Wonne uns'ren Träumen, so lang das Leben

24

währt, Liebe, du bist von all den Sternen am Himmel uns'res Daseins so heiß be-

28

gehrt. Mit dir ist die-se Welt erst schön, mit dir lernt man das Glück ver-

*ten.*

*f* *mf*

32

steh'n wer glaubt, dass all dies nur ein sü-ßes Mär-chen wär, der weiß von

*ten.*

35

*calandosi* *Tempo I*

Lie - be nichts, der irrt viel mehr! Lie - be du bist für al - le

*mf*

38

Zei - ten das höch-ste Glück auf Er - den, das gü-tig uns be - schert,



41

Lie - be, ja wer kann dir ent - flie - hen, wer kann sich dir ent - zie - hen, den du er -

44

hört? Wie groß muss doch der Lie-be All - macht sein,

*stent.*

*ff* *stent.*

47

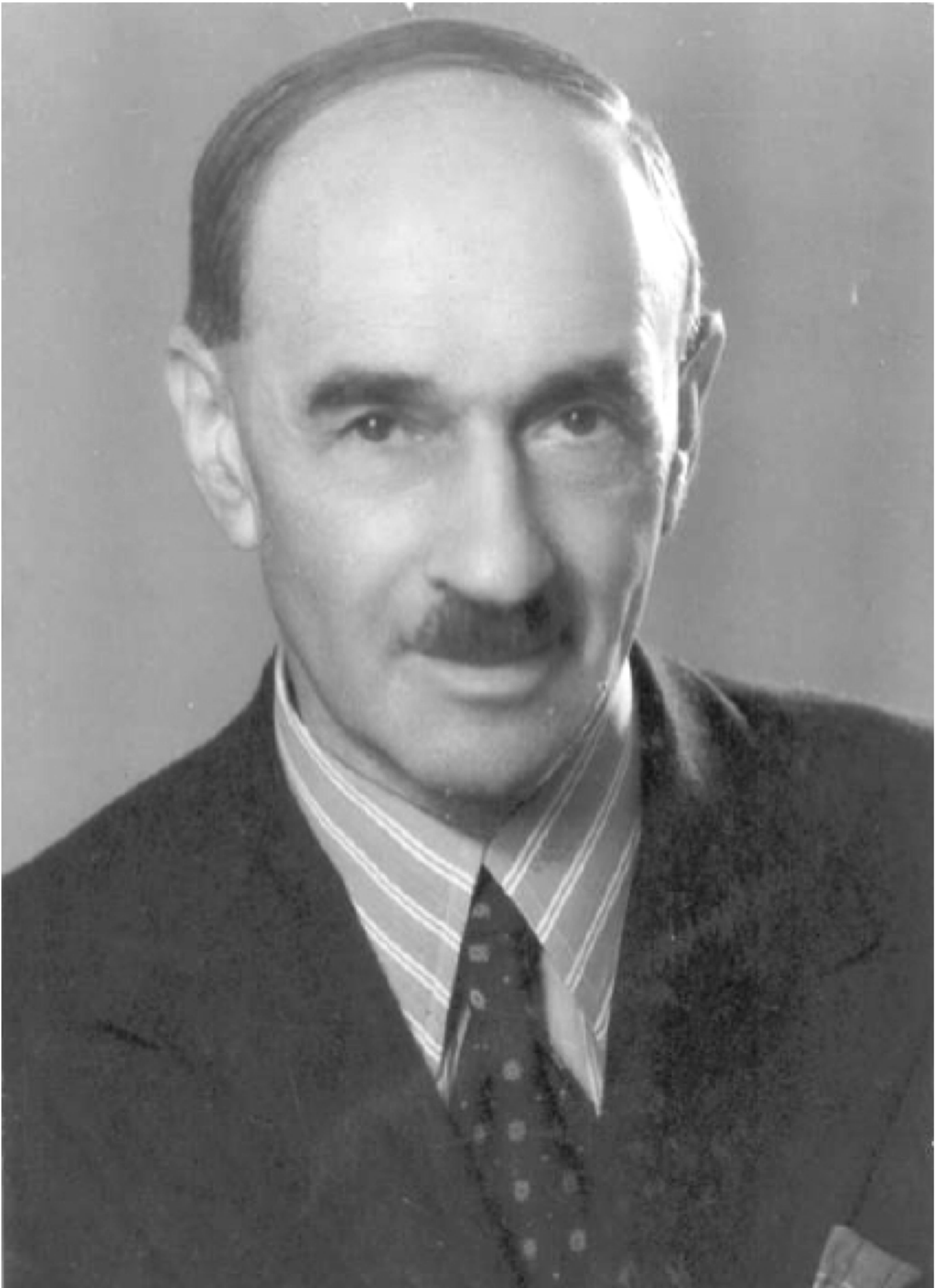
sie die je-den zwingt, sich ihr zu weih'n be - fieht, ja sie be-fieht und

*f* *stent.* *mf*

50

wir, wir fol - gen gern!

*rit.*



Hans Gerold 1947

# An Grenze der Gerst von Gerst Wien Lied



Text und Musik von  
Hans Gerold

PHOBUS-VERLAG-HANS PODDANY-WIEN-63

# An der Grenze von Gersthof...

Wienerlied

Worte und Musik von Hans Gerold

(Op. 82, 1930)

Langsames Walzertempo. Wienerisch

1. Die Son - ne lacht am Him - mel, die  
2. (Die) Zeit sie bleibt nicht ste - hen, der

10

Bäu - me schla - gen aus, \_\_\_\_\_ die Lieb im Her - zen drin - nen klopft und pocht sie  
Schnee be - deckt das Haupt, \_\_\_\_\_ die Son - ne lacht nicht wie - der, die Bäu - me

19

möcht her - aus. \_\_\_\_\_ Der Wein und auch die Lie - be, die  
sind ent - laubt. \_\_\_\_\_ Der Wein und auch die Lie - be geh'n

26

woll'n ge - nos - sen sein, \_\_\_\_\_ die schön - sten ach, der Trie - be geh'n  
nim - mer mit ein - and, \_\_\_\_\_ der Wein, er ist ge - blie - ben, die

*rit.*

34

*rit.* REFRAIN

im - mer nur zu zwein. An der Gren - ze von Gerst - hof, sprach ein  
 Lie - be ist ver - bannt.

42

al - ter Phi - lo - soph, gibt's a Wein - derl, eh schon wis - sen und auch

50

*rit.*

*accel.*

*Strenges Walzertempo*

Ma - derln, die zum küs - sen, da - rum fort vom Stadt - ge - tüm - mel nach Gerst -

58

*rit.*

**Tempo I**

hof wo blau der Him - mel, dann wirst du auch Phi - lo - soph an der

66

1.

2.

*rit.*

Gren - ze von Gerst - hof. 2. Die hof.

# Barkarole

Worte und Musik von Hans Gerold  
(Op. 137, 1947)

**Andantino**

Wenn die spie-len-den  
Wel - len wild schäu-men am Strand und mit rau-schen-den Wo - gen steigt die Flut ans  
Land, wenn fun-keln-de Ster - ne leuch - ten ü-ber's Meer, dringt im Mond-schein von  
wenn Gott A-mors Pfeil so tief ins Herz uns dringt und ein-mäch-tig Ver -

*rit.* *a tempo*

Fer - ne Mu - sik zu uns her. Und lei - se um - fängt uns schau - rig sü-ße  
lan - gen zur Lie - be uns zwingt, steh'n wir eng um - schlun - gen, nichts stört uns're

*rit.*

24

*rit.*

1. Folge

2. *stentato*

Pein, won - nig, be - se - ligt fängt uns ganz heim - lich die Sehn - sucht ein. \_\_\_\_\_  
 Ruh', flüs - tern ganz lei - se zär - tli - che Lie - bes - wor - te uns

30

Fine

*a tempo*

zu! Sü - ße Wei - ßen tö - nen an Bord, und wir

36

lau - schen, spre - chen kein Wort, nur uns' - re Blick - ke bil - den die

42

*rit.*

D.S. al Fine

Brük - ke, die uns' - re Her - zen lie - bend ver - eint!

# Bella Donna

## (Tollkirsche)

Lied und Tango

Text von Otto Lachmayer u. H.Hayderer

Musik von Hans Gerold

Tempo di Tango

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It begins with a treble clef staff containing a whole rest. Below it is a grand staff (treble and bass clefs) with a piano (*f*) dynamic marking. The piano accompaniment features a series of chords in the right hand and a rhythmic bass line in the left hand. A triplet of eighth notes is marked in both hands. The system concludes with a fermata over the final notes.

6

The second system starts at measure 6, marked with a section symbol (§). It features a vocal line with two verses of lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes triplet markings and a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The lyrics are: 1. Glän-zen - de Toll - kir - schen, gif - tig, doch schön, lock - en ge - fahr - voll mich an, 2. Toll - kir - schen, näch - tli - ches Schat - ten - ge - wächs, du bringst mir Un - glück und Pein!

10

The third system starts at measure 10. The vocal line continues with lyrics: nacht-schwar - ze Au - gen er - bar - mung - los sehn wil - len - los mich schon im Bann. Ach, ich bin hö - rig dir, sün - di - ge Hex', kann mich von dir nicht be - frein. The piano accompaniment continues with triplet markings.

14

The fourth system starts at measure 14. The vocal line concludes with lyrics: Töd - li - cher Zau - ber um - fängt mich mit Macht, lähmt mir Ver - stand und Ge - müt, Schlum - mern - de Trie - be, die ruh - ten in mir, sorg - sam von Sit - te ver - deckt. The piano accompaniment continues with triplet markings.



**REFRAIN***2.x: Instrumental  
ohne Gesang bis +)*

18

Rei-ze des Kör-pers voll teu-flü-scher Pracht ste-cken mich lod-ernd in Brand. Bel-la Don-na,  
bäu-men sich auf nun in quä-len-der Gier du hast sie scham-los er-weckt!

23

ich lie-be dich! Bel-la Don-na ich has-se

28

*(2.x: singen)*

dich! +) Bel-la Don-na, ich für-chte dich!

33

Den-och bin ich ganz dein, Bel-la Don-na, sei mein, Bel-la Don-na, sei mein, sei mein! Bel-la

38

2. **D.S. al Fine** 3. **Fine**

Don-na, sei mein, sei mein! Don-na, sei mein, sei mein!

# Dann träumt man von Musi, von Liebe, von Wein

## Wienerlied

Worte und Musik von Hans Gerold  
(Op. 95, 1933)

**Molto moderato**

1. Gar oft hat im Le-ben der  
2. (Ver) - gehn auch die Jah-re und

5

Mensch an schwe-ren Stand, es gibt ja so vie-le, die nie das Glück ge - kannt. Nur Ar-beit und Sor-gen, die  
wird man lang-sam alt und kommt ei - nes Ta-ges der Sen-sen-mann, sagt: Halt! Dann folgt man ihm wil - lig ins

9

bleib'n ihm treu al - lein und da kann ihm Trös - ter sein nur a Gla - serl Wein: Den  
Him - mel - reich hin - ein, doch vor - her da geht man noch auf a Gla - serl Wein.

*rit.*

*mf*

12 **REFRAIN Flott**

Wein und die Lie - be, die be - ste Arz - nei, ge - nießt man in \*Grin - zing von el - fe bis drei, beim

\* Hier ist der jeweilige Orts - oder Wirtsname zu singen

16 *poco animato* *rit.*

Du - deln, beim Pa - schen, beim Küs - sen erst recht der Welt man a Ha - xen gern aus - rei - ßen möcht! Und

20 **Tempo I**

löscht dann der Pet - rus die Lich - terln aus, dann geht man ver - gnügt und ganz

23 *sehr zart* *rit.*

se - lig nach Haus und liegt man im Bet - terl und schläft end - lich ein dann

26

träumt man von Mu - si, von Lie - be, von Wein. 2. Ver - Lie - be, von Wein.

# Das süße erste Rendezvous

Lied und langsamer Walzer

Text von Hans Gerold und Peter Holm

Musik von Hans Gerold  
(Op. 143, 1947)

Gemütlich

1. Oft kann man uns Frau - en wirk - lich nicht ver - steh'n, wenn wir uns ver -  
2. Doch wie es der Zu - fall wirk - lich manch-mal will, kam ich arg ver -


schö - nern, um gut aus - zu - seh'n... Dass wir maß - los ei - tel,  
spä - tet end - lich an mein Ziel... Ein paar Stun - den spä - ter

fäl - schlich man er - zählt, trotz - dem hat's die Wir - kung nie - mals ganz ver -  
und das ist der Clou: ging ich schon zum näch - sten ers - ten Ren - dez -

21

## REFRAIN

fehlt: Das sü-ße er - ste Ren-dez - vous bringt mich ein bis-schen aus der Ruh' was zieh' ich  
vous:



26

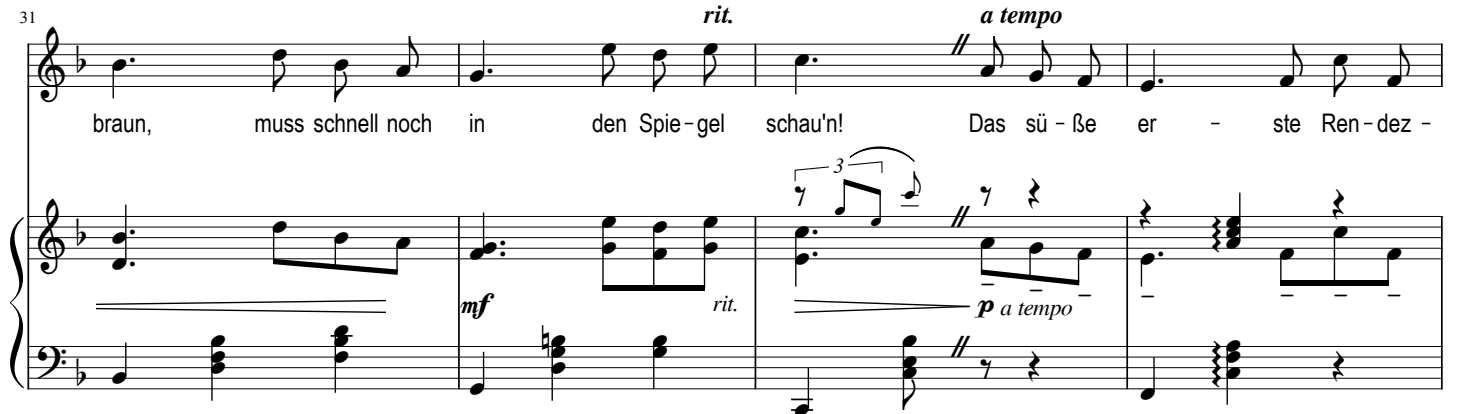
an, was setz' ich auf mein Gott, ich komm' von selbst nicht drauf! schwärmt er für grün o-der für



31

braun, muss schnell noch in den Spie-gel schau'n! Das sü - ße er - ste Ren - dez -

*rit.* *a tempo*



35

vous bringt mir viel - leicht das Glück im Nu jetzt muss ich geh'n, so viel steht



39

fest, bin nicht die Frau, die Män - ner war - ten lässt! Frau die Män - ner war - ten lässt!

*etwas breit* 1. 2.

